

Blaulichtreport

ILLERTISSEN

Vorfahrt missachtet:
Senior verursacht Unfall

Ein 84-jähriger Autofahrer hat in Illertissen einen Verkehrsunfall verursacht, da er die Vorfahrt einer anderen Frau missachtet hat. Laut Polizeiangaben wollte der Mann am späten Donnerstagnachmittag mit seinem Auto verbotswidrig von einem Supermarktparkplatz nach links in die Nordtangente einbiegen. Der Parkplatz darf gemäß Beschilderung nur in Fahrtrichtung rechts verlassen werden. Der 84-Jährige missachtete hierbei zudem die Vorfahrt einer vorfahrtsberechtigten Autofahrerin. Infolgedessen kam es zur Kollision. Die Frau wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Eine medizinische Versorgung war zu nächst jedoch nicht erforderlich. Die Beamten schätzten den entstandenen Sachschaden auf 11.000 Euro. Die Unfallfahrzeuge blieben fahrbereit, sodass kein Abschleppen erforderlich war. Gegen den Unfallverursacher wurde ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet. (AZ)

ILLERTISSEN

Auffahrunfall: Zwei Männer werden leicht verletzt

Kurz vor 9 Uhr ist es am Freitag auf der A7 zwischen Vöhringen und Illertissen zu einem Auffahrunfall gekommen, bei dem mangelnder Sicherheitsabstand die Ursache war. Ein 22-Jähriger fuhr nach Angaben der Polizei mit seinem Skoda auf der linken Fahrspur in Richtung Süden, als ein vor ihm fahrender 40-Jähriger mit seinem Ford abbremsen musste. Der Skodafahrer prallte auf Höhe der Ausfahrt des Parkplatzes Tannengarten-West auf den Vorausfahrenden auf. Danach schleuderte er auch noch gegen die Mittelleitplanke. Beide Fahrer, die jeweils allein in ihrem Auto saßen, erlitten leichte Verletzungen. Der Sachschaden wird von der Polizei mit insgesamt 15.000 Euro angegeben. Die Feuerwehr Weißenhorn leitete den Verkehr an der Unfallstelle vorbei. Weiter nördlich baute die Feuerwehr Senden eine Vorabsicherung auf. Der Verkehr konnte zweiseitig an der Unfallstelle vorbeifließen, sodass sich kein großer Stau bildete. (wis)



Zwei Autos stießen auf der A7 zusammen. Foto: Wilhelm Schmid

JEDESHEIM

Feuerwehrkleidung wird aus Auto gestohlen

Ein Unbekannter hat in Jedesheim die Einsatzkleidung eines Feuerwehrmannes gestohlen. Wie die Polizei mitteilt, ereignete sich der Vorfall am bereits am Samstag zwischen 15.30 Uhr und 18 Uhr auf dem Gelände einer Biogasanlage in der Bergenstettener Straße. Dort parkte das spätere Opfer sein Auto und ging seiner Arbeit nach. Sein Fahrzeug hatte er nicht abgeschlossen. Später musste er feststellen, dass seine Einsatzkleidung und weitere Bekleidungsstücke gestohlen worden waren. Die Polizei Illertissen bittet Zeugen, sich unter Telefon 07303/9651-0 zu melden. (AZ)

Kurz gemeldet

GANNERTSHOFEN/MESSHOFEN

Verbindungsstraße wegen Baumfällarbeiten gesperrt

Die Ortsverbindungsstraße zwischen Gannertshofen und Meßhofen bleibt am kommenden Dienstag, 19. Oktober, den ganzen Tag und am Mittwoch, 20. Oktober, halbtags von 8 Uhr an komplett für den Verkehr gesperrt. Grund dafür sind Baumfällarbeiten, wie der Markt Buch mitteilt. (AZ)



Vor dem Kolleg der Schulbrüder in Illertissen kommt es auf der Dietenheimer Straße immer wieder zu brenzigen Situationen. Foto: Regina Langhans

Verkehrschao
am Kolleg soll
entschärft werdenVerkehr In Illertissen diskutiert der
Bauausschuss über den möglichen Wegfall
von Haltestreifen vor der Schule

VON REGINA LANGHANS

Illertissen Über interessante Aspekte zur Stadtentwicklung haben die Stadträte im Bauausschuss in Illertissen beraten. Doch gerade bei dem Dauerbrenner „Verkehrschao“ zu den Stoßzeiten vor und nach dem Unterricht vor dem Kolleg der Schulbrüder schlossen sie sich letztlich dem Vorschlag von Bürgermeister Jürgen Eisen an. Wie dieser aussieht und welche Themen sonst noch relevant waren.

Wie berichtet, hatte das städtische Tiefbauamt Pläne für eine Umgestaltung des Einmündungsbereichs Dietenheimer Straße und Komotauer Straße vorgestellt, welche auch zur Entschärfung der Situation vor dem Kolleg beitragen sollen. Im Zuge dieser Beratungen wurde zusätzlich beschlossen, den bestehenden Haltestreifen zurückzubauen. Denn unvernünftige Autofahrer würden ihre Kinder schnellstmöglich an der Straße ein- und aussteigen lassen wollen und dazu die Randstreifen überbeanspruchen oder mitten auf der Dietenheimer Straße umkehren wollen. Vorab sollte allerdings noch die Meinung des Schulleiters eingeholt werden.

Nun berichtete Bürgermeister Eisen, dass sich Schulleiter Kögel kritisch zum Wegfall der Haltestreifen geäußert habe. Denn es komme immer wieder vor, dass „Elterntaxis“ in zweiter Reihe stehen würden. Nun befürchte der Schulleiter, dass nach der Abschaffung des Seitenstreifens sogar noch mehr Fahrzeuge auf der Dietenheimer Straße oder im Einmündungsbereich von Komotauer oder Reichenberger Straße stehen könnten. Allerdings würde ein Wegfall der Haltestreifen vonseiten der städtischen Verkehrsbehörde und des Tiefbauamts nicht ohne eine Neuordnung der Parkplatzsituation befürwortet, so die Planung.

Stadtrat Ansgar Bauer und weitere Freie Wähler sprachen sich jedoch rigoros für das Entfernen aller

Haltestreifen und ein striktes Halteverbot aus. Gilbert Kammerlander (ÖDP) hatte Beobachtungen vor Ort angestellt und im Zeitraum von 7.40 bis 7.50 Uhr 40 bis 50 Autos beim Halten am Straßenrand gezählt. Daraus hat er ein Konzept zur generellen Verkehrszerrung entworfen: mit einem zusätzlichen Fahrradparkplatz vor der Kollegskirche für alle, die mit dem Rad von Westen und Süden kommen, sowie einem breiteren Radweg mit abgetrenntem Fußgängerbereich. Dafür könnte die Dietenheimer Straße etwas verschmälert werden. Bei Bürgermeister Jürgen Eisen kam die Idee gut an. Er bezeichnete die Dietenheimer Straße als Rennstrecke und würde sie am liebsten enger bauen. Kammerlanders Vorschlag will er jedenfalls näher prüfen.

Angesichts der verschiedentlich unbefriedigenden Lösungsvorschläge plädierte der Bürgermeister dafür, die Einschätzung des beauftragten Experten abzuwarten, anstatt nicht zu Ende gedachte Entscheidungen zu fällen. „Jetzt haben wir so lange mit der unbefriedigenden Situation gelebt, dann soll eine gute Lösung gefunden werden.“ Das Gremium lehnte mehrheitlich das sofortige Zurücknehmen der Haltestreifen ab, sodass diese vorerst weiterbestehen. Stattdessen soll das Ergebnis der Fachleute abgewartet werden.

Anschließend ging es um ein für die Stadtentwicklung ebenfalls einschneidendes Vorhaben: Bauamtleiter Gerhard Steinle stellte den Plan für den Umbau eines Wohn- und Geschäftshauses sowie den Neubau eines Mehrfamilienhauses an der Vöhlstraße vor. Dafür ist ein Grundstückstausch mit der Stadt erforderlich. Bauherr ist ein Illertisser Geschäftsmann, der damit zugleich seine Ladenräume erweitern möchte. Die vorläufigen Pläne wurden befürwortet, zumal sich die dreigeschossigen Gebäude durch ihre Giebel in die historische Häuserfront einfügten und erst Richtung Hofseite monumentaler wirkten, hieß es.

Einhellig abgelehnt wurde der Antrag zweier Firmen, die in Nähe der Illertisser Autobahnausfahrt angesiedelt sind und ihren 15 Meter hohen Werbepylonen auf 25 Meter aufstocken wollen. Bereits jetzt sei er drei Meter höher als im Bebauungsplan vorgesehen, wurde im Gremium argumentiert. Die Firmen hoffen, durch die Erhöhung auf der Autobahn früher gesehen zu werden und somit gefährlichen Abbiegesituationen vorbeugen zu können. Das Argument fand keine Befürworter.



Vor dem Kolleg staut sich zu den Stoßzeiten der Verkehr. Foto: Kaya (Archiv)

Gemeinsam singen und feiern

Bilanz Trotz weniger Auftritte blickt der Gesangverein Jedesheim
gut aufgestellt nach vorne. Anfang 2022 ist ein Konzert geplant

Jedesheim Auf der Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Jedesheim ging es um die negativen Folgen der Corona-Pandemie. Nun wirbt der Vorsitzende Paul Schmid um neue Mitglieder – vor allem aus der Jugend – und zieht dafür auch die Unterstützung übergeordneter Organisationen in Betracht.

Trotz eines guten Kassenstands bereitet dem Verein der Schrottkontainer als Einnahmequelle Sorgen. Nun steht erst mal das Weihnachtskonzert Anfang Januar in Sankt Meinrad an.

Die Sängerinnen und Sänger hätten 2020 keine Proben, keine Auftritte und kein gemütliches Beisammensein gehabt, erklärte Schmid auf der Versammlung. Selbstkritisch über die versäumte Jugendarbeit der vergangenen Jahre formulierte er einen Aufruf nach Ideen, den Verein langfristig zu sichern – auch mit Unterstützung übergeordneter Organisationen, wie etwa dem Chorverband Bayerisch-Schwaben. Das Ziel sei, wieder zum gemeinsamen Singen und Feiern zu gelangen.

Dagegen ist die finanzielle Lage des Vereins vor allem dank der Einnahmen durch den Schrottkontainer gut. Der Betrieb der Wertstoff-Sammelstelle neben der Gemeinde-

halle werde aber durch mehr Diebstähle und unerlaubte Müllablagerungen zunehmend schwieriger, berichtete der stellvertretende Vorsitzende Leo Schmidberger. Dennoch lohne sich laut Kassiererin Elli Pfister die Arbeit finanziell.

Die Berichte von Schriftführerin Gisela Kling, Chorleiterin Marina Biegler und „Spatzenchor“-Leiterin Katharina Lang fielen zwar kurz aus, doch blickten alle frohen Mutes auf den Probebetrieb. Danach ver-

lieh der Gesangverein zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitglieder. Die Vorstandswahl ergab neben den genannten Ämtern als Beisitzende Uschi Reindl, Janet Ball, Ruth Bubeck und Robert Ball, als Kassenprüfende Monika Hausner und Christian Kemper, als neue Notenwartin Ruth Bubeck, als Fähnrich und Fahnenbegleitung Karl Alraum, Martin Haller und Otmar Wöhrle und als neuen Vereinswirt Andreas Miller. (AZ)



Die neue und alte Vorstandsspitze des Gesangvereins Jedesheim: (von links) Pfister, Schmidberger, Kling, Vorsitzender Schmid, Biegler. Foto: Martin Dambacher

Ehrenmitglied „Günni“

Versammlung Musikgesellschaft Bellenberg ehrt Mitglieder
und hat eine neue Jugendleiterin

Bellenberg Ausbilder am Tenorhorn, Beisitzer in der Vorstandsschaft, Lagerwart und Konzertist: Diese und viele weitere Tätigkeiten übt Günter „Günni“ Kohout seit mehr als 40 Jahren bei der Musikgesellschaft Bellenberg (MGB) aus. Im Rahmen der Ehrungen auf der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung der Gesellschaft ernannte ihn der Vorsitzende Raimund Pregel zusammen mit seinem Stellvertreter Stefan Lettner nun zum Ehrenmitglied. Ihm gilt ein großer Dank der Musikerkolleginnen und -kollegen, begeisterte er doch mit seinen Auftritten im Team und Soli viele Zuhörer – auch nach den Auftritten.

Gleichermaßen Dank gilt Verena Hanke, deren Verabschiedung nach über sechs Jahren im Amt als Jugendleiterin stattfand. Sie habe mit ihren kreativen Ideen und Aktionen immer die Jungmusikerinnen Bellenbergs ansprechen und ihr Interesse an der Musikgesellschaft we-

cken können, so der Tenor auf der Versammlung. Als Jugendleiterin ist künftig Janine Leichtle im Amt.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft bei der MGB erhielten noch Pauline Weber, Sabrina Pfister, Janine

Leichtle, Johanna Aberel, Michael Biberacher sowie für ihre 15-jährige Vereinstreue Florian Botzenhart, Veronika Keilwerth, Alexander Pfister, Christian Vill und Luca Kneer eine Ehrung. (AZ)



Auf der Generalversammlung der Musikgesellschaft Bellenberg ernannten Vorsitzende Pregel (links) und Stellvertreter Lettner (rechts) den seit mehr als 40 Jahren als Musiker und im Vorstand tätigen „Günni“ zum Ehrenmitglied. Foto: Michael Wiker



Ehrung des Jagdverbands für Jäger im Landkreis Neu-Ulm

Langjährig aktive Jäger aus dem Landkreis Neu-Ulm erhielten kürzlich vom Vorsitzenden der Kreisgruppe Neu-Ulm des Bayerischen Jagdverbandes, Christian Liebsch (nicht im Bild), eine Ehrung in Form von Urkunden und Treuenadeln überreicht. Von links: Wolfgang Metz, Eckhard Rommel, Georg Moll, Karl-Heinz Knopp für jeweils 25 Jahre sowie

Karl Bauer für 40 Jahre Mitgliedschaft. Ebenfalls erhielten die Urkunden und Treuenadeln (nicht im Bild) Graf Jaroslav Thun-Hohenstein, Karl-Heinz Paar, Willi Ries, Wolfgang Bachofer für 25 Jahre sowie Elmar Zeller für 40 Jahre und natürlich der Ehrenvorsitzende Josef Batke für seine seit 65 Jahren anhaltende Mitgliedschaft. Text/Foto: Regina Langhans